



Nach wie vor gilt aber, was die Bischöfe vor 15 Jahren schrieben: "Zu einer Aussöhnung mit den Juden aller Welt zu gelangen, ist eine Aufgabe, die noch lange nicht bewältigt ist. Versöhnung geschieht durch Erinnerung und durch einen langen Prozess des Aufeinander-Zugehens." Die Reflexion der Bischofserklärung von 1988 kann ein Anstoß und eine Ermutigung zur Intensivierung der gemeinsamen Bemühungen sein. Noch mehr Christen und Juden sollte bewusst werden, dass es hier nicht um eine Randfrage, sondern um einen wesentlichen Teil unseres Glaubens und unserer Gottesbeziehung geht.

Ich möchte allen danken, die sich hier einsetzen, ihnen Mut zur Weiterarbeit machen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass wir uns immer mehr als Brüder und Schwestern des einen Gottes erleben und so besser unserem Auftrag für die Welt nachkommen.

Maximilian Aichern ist Bischof von Linz

Quelle: [Koordinierungsausschuss für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit](#)